

auch steht jedem Erwerber ein sicheres Auskommen in Aussicht.

Den 14. April 1869.

Adlerwirth Selter.

Dankagung.

Für die liebevolle und aufopfernde Theilnahme an den schweren Leiden meiner seligen Frau während ihrer 10wöchentlichen Krankheit und für die so zahlreiche ehrenvolle Begleitung von hier und auswärts zu ihrer letzten Ruhestätte, sowie für die vielen Blumen-Spenden sage ich und zugleich im Namen meiner Schwiegertochter meinen innigsten Dank.

Den 12. April 1869.

Löwenwirth Binçon.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgeheim des Haarwachstums ergründet. Dr. Wackerfons in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz fahlen Stellen neues, volles Haar bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung, mit den gewöhnlichen Marktschreiereien nicht zu verwechseln. Dr. Wackerfons Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen à 2 fl. acht zu haben im Haupt-Depot von **Adolf Saag & Cie.** in **Stuttgart** Königsstraße 25. Verfaßt nur gegen vorherige Franko-Einsendung oder Nachnahme.

Dr. Pattison's Gichtwalle

lindert sofort und heilt schnell **Gicht und Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. In Patenten zu **24 fr.** und **halben zu 12 fr.** bei **Albert Müller** in **Badnang.**

Badnang. Für mein Bad suche ich auf den 1. Mai ein geordnetes Mädchen als **Badjungfer.** **K. Gienwein.** Apotheker.

Badnang. Der Unerreichbare empfiehlt sich den Herren Gewerbetreibenden zu **chemisch-technischen Untersuchungen** jeder Art. **Otto Gienwein,** Apotheker.

Badnang. Einen ganz feinen **Welzheimer Schleiffstein** sammt Geißel, insbesondere für Nothgerber geeignet, ist dem Verkäufer ausgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die Ned.

Badnang. Für die **Detisheimer Naturbleiche** nimmt Gegenstände in Empfang **Julius Schmückle.**

Badnang. **Einweb-Garn** in erster Qualität empfiehlt zu billigem Preise **Julius Schmückle.**

Badnang. **Frankfurter Vogelfutter** hauptsächlich für **Canarienvögel** sehr gut bei **Julius Schmückle.**

Badnang. **Wollene Sommer-Buxskins** in reicher Auswahl empfiehlt billigt **Julius Springer.**

Murrhardt. **Kleiderzeug-Kette** vertauft stets zu außergewöhnlich billigen Preisen **Friedrich Horn.**

Liebig's Fleisch-Extrakt aus Süd-Amerika (Fray-Bentos) **DER LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON**

Grosse Ersparnisse für Haushaltungen. Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe. Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung 1868.

Nur acht wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von **LIEBIG** und Dr. M. von **PETTENKOFER** versehen. **DETAIL PREISE FUER GANZ DEUTSCHLAND**
1 engl. Pfd-Topf à 5. 33. 1/2 engl. Pfd. Topf à fl. 2. 54. 1/4 engl. Pfd-Topf à fl. 1. 36. 1/8 engl. pfd-Topf à 54 Kr.
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Badnang. **Lehrlings-Gesuch.** Einen jungen Menschen nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre **J. Stierle, Schlosser.**

Badnang. Ein freundliches Logis, enthaltend: 2 Zimmer, Küche, Bühne, Keller und Holzremise, wozu auch erforderlichen Falls Stallung und Scheune gegeben würde, könnte bis Georgii bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Ned. d. Bl.

Badnang. Nächsten Freitag den 16. ds. gibts **Kaff** bei **Ziegler & Schab.**

Mathgeber für den Bürger und Bauersmann, wie er sich bei dem am 1. Februar 1869 in Kraft getretenen Gesetze über das Verfahren in bürgerlichen Streitfachen zu verhalten hat, herausgegeben von Rechtsconsulent **Gös** in **Tübingen**, sind um den Preis von 6 fr. zu haben in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Badnang. Einen Haufen **Dung** hat zu verkaufen **Johannes Hackenschub,** Nothgerber.

Sulzbach. 60—70 Ctr. **Heu** hat zu verkaufen **Bärenwirth Kübler.**

Vorladungsschreiben in gemeinderäthlichen Streitfachen, sowohl an den Kläger, als an den Beklagten sind stets vorrätzig zu haben in der Druckerei des Murrthalboten.

Schulübergabsscheine werden auf den bevorstehenden Schulwechsel empfohlen von der **Druckerei des Murrthalboten.**

Eingefendet, **Zwischen Murrhardt und Graab.** Laß fernerhin die Decke sein Und stiehl mir nicht mehr Federn fein, Sonst wird etwas mit dir gemacht, Daß du einstweil dein Plätzchen haßt.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 44.

Samstag den 17. April 1869.

37. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr.: halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 34 fr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte.

Tages-Ereignisse.

Württemberg.

† Raub und Mord nähert sich immer mehr auch dem Bezirk Badnang. Der Postbote **H. aus Gronau** wurde am 14. d. M. in der Früh auf der Straße zwischen **Grbnau** und **Beilstein** erschlagen gefunden. Die sofort eingeleitete gerichtliche Untersuchung und vorgenommene Obduktion werden hoffentlich bald Licht in das schauerliche Dunkel bringen.

** Das uralte Kirchlein aus der Zeit der **Hohenstaufen**, welches der Gemeinde **Kirchensirnberg** gehörte, ist trotz der vielen Stimmen, die sich für die Erhaltung dieses alten Denkmals verwendeten, nun doch auf dem Abbruch verkauft worden und soll bereits abgetragen sein.

Stuttgart, 13. April. Gestern Nachmittag machten zwei Weingärtner in einem Weinberghäuschen in der Winterhalde (beim **Vogelsang**) einen werthvollen Fund. Es waren daselbst 282 Stüde feidene Foularbstücker versteckt, die nämlich, welche neulich **Herrn Kaufmann Junke** gestohlen worden sind. Es wurde sofort Anzeige gemacht beim **Polizeiamt**, welches die Seidentücher dem Eigenthümer wieder zustellte.

Stuttgart den 14. April. Gestern Abend gab der **Cirkus Antony** und **Schumann** seine erste Vorstellung; er fand eine vorzüglich gute, eine glänzende Aufnahme. Der ganze **Cirkus** macht den Eindruck einer noblen Erscheinung.

Stuttgart, 15. April. Gestern Nacht fand auf der **Feuerbacher Halde** ein Landjäger den Leichnam eines **Lieutenants**, welcher sich mittelst eines **Revolvers** erschossen hatte. Derselbe scheint den verzweifeltsten Schritt in einem Anfall von **Geistesstörung** gethan zu haben.

* In **Ludwigsburg** wird aus dem **Hersford-Liebig'schen Backpufer** von drei **Bäckern (L. Fischer, Oberkamp und Red)** höchst gelungenes Brod. bereitet, das allgemeine Anerkennung findet und seiner **Schmackhaftigkeit** halber sehr beliebt ist. Man geht dort schon damit um, die Methode auch dem wohlfeileren Brod anzupassen.

Vom **Brettschale**, 12. April. Herr **(Ritter) Gutsbecker** Beh in **Eichenau** hat heute das am **Brettschale**, zwischen **Wolfsgrub** und **Unterheimbach** gelegene **Fabrikantwesen**, welches früher als **Hammerwerk** und später zur **Tranbenzuckerfabrikation** benützt wurde, an die **Herren Fischer** aus **Byon** und **Heinrich Böttinger** aus **Würzburg**, welche daselbst eine **Seidenzwirnerei** errichten wollen, verkauft. Das **Establishment** soll in großartigem Maßstabe eingerichtet und betrieben und es soll für das **leibliche** und **sittliche Wohl** der dabei zu **Beschäftigten**, ausschließlich **junge Mädchen**, in **humaner Weise** gesorgt werden.

Paibingen a. d. E., 14. April. Unsere Stadt war in vergangener Nacht der **Schauplatz** einer so ruchlosen That, daß alle

Einwohner mit Entsetzen darüber erfüllt sind. **Partikulier Werthheimer**, Wittwer, ein braver Mann, dem in letzter Zeit Summen im Betrag von **3000 und 1500 fl.** eingegangen sind, wurde in seinem Bette, nachdem die Mörder ihr Opfer geknebelt und gebunden hatten, erdrosselt gefunden. Ein Diener im Alter von **21 Jahren**, welchen der Ermordete schon seit **2—3 Jahren** in Diensten hatte, der aber noch einen **Bekanntem ins Complot** zog, sind die **Thäter**. Aufschlüsse über diese schreckliche That gibt ein Brief in den zurückgelassenen **Kleidern** des Erstgenannten von einem Mädchen, mit welchem er in einem **Liebes-Verhältnis** stand und worin sie ihn auffordert, „**einmal vorwärts zu machen**, daß sie nach **Amerika** kommen.“ Beide Mörder, welche flüchtig sind, wurden sogleich durch den **Telegraphen** **hiebriesslich** verfolgt und hofft man denselben noch habhaft zu werden, um sie den **Armen** der **Gerechtigkeit** zu überliefern.

* Die **Bezirksausstellung** in **Paibingen** soll sich auch auf **Fräuleinarbeit** und die **Arbeiten** der **Industrie- und Zeichnungsschulen** erstrecken; sie soll mit dem **Anfang** des Monats **September** eröffnet werden. Eine schon genehmigte **Lotterie** wird die **Verwerthung** ausgefallener Gegenstände zum **Zwecke** haben.

Herrenberg den 14. April. Heute Nachmittag von **1 Uhr** an brannten in Folge **Anzündung** eines **Dornhäufens** **10—12** **Worten** des **Staatswalds** **Kirnberg** bei **Hilbrichshausen** ab. — Die **Auswanderung** nach **Amerika** nimmt im **Bezirk** seit **Eintritt** **besserer Witterung** wieder sehr **überhand**.

Heidenheim, 13. April. Vorige Woche wurde hier in dem **Garten** des **Herrn Direktor Meesbold** der **erste Versuch** mit den **sog. amerikanischen Röhrenbrunnen** gemacht, wozu die **K. Centralstelle** für **Handel** und **Gewerbe** den von ihr aus **England** bezogenen, **höchst einfachen** **Apparat** an den **Vorstand** des **hiesigen Gewerbevereins** überlassen hatte. Nach **zweistündiger** **Arbeit** schon war es gelungen, die mit einer **Stahlspitze** versehene **eiserne Röhre** auf **18' Tiefe** einzurammen und damit **3' Wasser** zu gewinnen. Die sofort aufgesetzte **Dudley-Bumpe** lieferte ein ganz **reines herrliches Trinkwasser** in **außerordentlicher Fülle**. Der **höchst gelungene Versuch** wird **rasch** und **zahlreiche Nachahmung** finden; in der **That** ist auch die **Erfindung** **dieser** **ebenso einfach** und **wohlfeil**, als **rasch** **ausführbaren** **Brunnen** gerade für **unser** **Brenzthahl** von **außerordentlicher Wichtigkeit**, weil die **Beschaffenheit** der **Erdschichten** unserer **Thalsole** die **Herstellung** derselben fast **überall** **gestatten** dürfte. Wie wir **gerne** **hören**, werden **einige** **strebsame** **Gewerbetreibende** **unserer** **Stadt** den **erforderlichen** **Apparat** **anschaffen**, und die **Lieferung** dieser **hauptsächlich** **auch** **durch** **den** **jüngsten** **abyssinischen** **Feldzug** **berühmt** **gewordenen** **Brunnen** zu **übernehmen**.

* Der **oberösterreichische Pflanzzuchtverein** hat die **Fohlenwaid** auf dem **fürstlich Wolfegg'schen** **Bauhofe** **Praberg** bei **Wangen** **vermittelt** **250 Actien** à **20 fl.** zu **Stande** **gebracht**. Um die **Sache** **auch** **den**

Bezirken **Waldbsee**, **Saulgau** u. s. w. zugänglich zu machen werden **50 Actien** weiter **ausgegeben**. Zur **Benützung** der **Waid** sind in **erster** **Linie** **berechtigt** die **Mitglieder** des **Vereins**; diese **bezahlen** **28 fl.** für ein **einjähriges** und **33 fl.** für ein **zweijähriges** **Fohlen**. **Nicht-Actionäre** **bezahlen** **je** **5 fl.** **weiter**. In **Verein** sind die **Mitglieder** **gegenseitig** **gegen** **Unglücksfälle** **versichert**.

* Das **Trajectschiff** auf dem **Vodensee** entspricht seinem **Zwecke** in **vollstem** **Umfange**. Von den **Viehmärkten** zu **Biberach**, **Waldbsee** und **Havensburg** **befördert** es **ganze** **Heerden** von **Vieh** **nach** **der** **Schweiz**. **Aber** es **zieht** **auch** **allen** **Transport** von **Stammholz** und **Steinen** **an** **sich** und **wie** die **Stuttgarter** **Herdbahn** die **Gauderer** **von** **den** **Straßen** **verdrängt**, so **vertreibt** **das** **gewaltige** **Schiff** **den** **Flaß** **des** **Sees**, **das** **Segelschiff** **mit** **seinem** **weißen** **weithin** **leuchtenden** **Segel**. **Es** **vollendet**, **was** **die** **Dampfer** **begonnen**. **Die** **kleinen** **Schiffsführer** **unterliegen** **der** **ersten** **Großmacht** **der** **Welt**, — **der** **Dampfkrast**.

Bayern.

München, 13. April. Der **Gesetzentwurf** über die **neue Maß- und Gewichtsordnung** wurde den **Beschlüssen** der **Reichsrathskammer** **entsprechend** **angenommen**, so daß die **hierauf** **bezügliche** **Uebereinstimmung** mit **Norddeutschland** **erzielt** **ist**.

Norddeutschland.

Berlin den 13. April. Während der **Bundeskanzler** bei dem **Bundesrathe** **zur** **Erhöhung** der **Anleihe** **summe** für **Marine** und **Rüstenverbildigung** um **6 Millionen** **beantragt** **hatte**, ist die **Forderung** von dem **Bundesrathe** **noch** **um** **eine** **weitere** **Million** **vermehrt** **worden** **oder** **genau** **um** **800,000 Thlr.**, **um** **auch** — **den** **bei** **der** **Begebung** **der** **Anleihe** **unvermeidlichen** **Coursverlust** **zu** **decken** **und** **zur** **„Abrundung“** (!) **wie** **die** **Motive** **sagen**.

* In **Berlin** ist der **deutsch-schweizerische** **Handelsvertrag** **unterzeichnet** **worden**, **gleichzeitig** **mit** **einer** **Uebereinkunft** **betreffend** **den** **Schutz** **des** **literarischen** **Eigentums**.

Oesterreich.

Wien den 13. April. Die **Presse** **meldet**, daß der **Kaiser** von **Oesterreich** **durch** **den** **demnächst** **nach** **Florenz** **zurückkehrenden** **Herrn** **Gesandten** **Baron** **v. Rüdbeck** **dem** **Könige** **von** **Italien** **das** **Großkreuz** **des** **Stefansordens** **und** **dem** **Kronprinzen** **Humbert** **das** **goldene** **Bließ** **überhendet**.

Wien den 14. April. Die **Presse** **erwähnt** **eines** **Gerichts**, **nach** **welchem** **Frankreich** **den** **Regierungen** **von** **Oesterreich** **und** **Italien** **vorgeschlagen** **habe**, **der** **päpstlichen** **Regierung** **für** **die** **Dauer** **des** **Konkils** **eine** **gemischte** **Besatzung** **in** **Rom** **anzubieten**. **Frankreich**, **Oesterreich** **und** **Italien** **sind** **hierüber** **zu** **einem** **Uebereinkommen** **gelangt**.

In dem Zustand der Erklärein von Regio ist eine Verschlimmerung eingetreten. Man muß sie streng bewachen und das Schloßgitter in Laeken schließen, da sie erst unlängst einen Fluchtversuch gemacht hat.

Frankreich.

Paris den 13. April. Die Kaiserin denkt noch immer an eine Pilgerreise nach Jerusalem, in Erfüllung eines während der Krankheit des kaiserlichen Bringen gethanen Gelübnisses. Ihr Cabinet ist angefüllt von Karten und Beschreibungen des gelobten Landes.

Spanien.

Madrid, 13. April. Heute ist von einem Triumvirat Serrano, Prim und Riero die Rede. In Wahrheit weiß Niemand, woran man ist.

Washington, 13. April. Der Senat hat mit 54 gegen eine Stimme den Alabama-Vertrag, wie er aus den Verhandlungen zwischen Heberby Johnson und Lord Stanley hervorgegangen ist, verworfen.

Landwirthschaftliches.

Das Verbrennen der Raupennester.

Das Abraupen der Obstbäume war seither stets eine umständliche und gefährliche Arbeit, weshalb sie häufig zum größten Nachtheil der Obstbäume und des Obst-Ertrags unterblieb. Um ein paar Raupennester willen riskirte man einen Arm oder Weinbruch.

Ein tüchtiger Obstbaumzüchter bindet auf einen Birnboden eine kleine Pechfackel zu 8 Kr., zündet solche an einem warmen, trockenen Tag an und brennt nun alle Raupennester auf billige, gefahrlose und bequeme Weise weg. Bei feuchter Witterung brennen natürlich die

Nester nicht, bei trockener sind sie aber in kurzer Zeit vertilgt.

(Silberblatt.)

Fruchtpreise.

von württembergischen Märkten.

Mittelpreis per Zoll-Ctr. Badnang den 14. April. Dinkel 3 fl. 55 Kr. Haber 4 fl. 4 Kr. Kernen 5 fl. 15 Kr.

Heilbronn den 14. April. Dinkel 3 fl. 50 Kr. Gerste 4 fl. 39 Kr. Haber 4 fl. 25 Kr. Weizen - fl. - Kr. Korn - fl. - Kr.

Biberach den 14. April. Korn 5 fl. 16 Kr. Roggen 3 fl. 55 Kr. Gerste 4 fl. 42 Kr. Haber 4 fl. 5 Kr.

Gestorben.

den 15. April: Regine Friederike Stölzel, ledig, 61 Jahre alt. Beerdigung Samstag den 17., Nachmittags 1 Uhr.

Bekanntmachungen.

An die Gemeinderäthe des Bezirks.

Das R. Justiz-Ministerium hat mittelst eines unter dem 7. d. M. eingelaufenen Erlasses vom 20. Febr. d. J. verfügt, daß die Ortsgerichte nicht verpflichtet seien, Proceßlisten zu führen, daß dieselben dagegen nach dem 31. Dezember jeden Jahres dem vorgelegten Oberamts-Gerichte viele auf gültige Weise erledigt worden sind. Indem man die zur Kenntniß der Gemeinderäthe bringt, wird hierzu angeordnet, daß die oben bezeichneten Uebersichten auf den 10. Januar jeden Jahrs, 1870 erstmals, anher vorzulegen sind. Den 14 April 1869.

Oberamts-Richter Clemen s.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

An die Vorstände der landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen. Dieselben werden ersucht, die ihnen per Landpost zukommenden Uebersichten über die in diesem Winter bestandenen Fortbildungsanstalten nach Beendigung des Unterrichts auszufüllen und längstens bis 15 Mai dem Unterzeichneten zuzusenden. Badnang den 15. April 1869.

Der Vorstand: Dreisger.

Gebäudeverkauf auf den Abbruch.

Die herrschaftlichen Gebäude in Eschelhof: Nr. 5 eine 4armige Scheuer, 54' lang, 57,5' breit, mit gemöbltem Keller; Nr. 6 ein Stall-Gebäude, an die Scheuer Nr. 5 angebaut, 37' lang, 21' breit; Nr. 7 eine Scheuer mit angebautem Schafstall, die Scheuer 56' lang, 34' breit, der Stallanbau 54' lang, 13,5' breit; Nr. 8 ein Wasch- und Badhaus, 32' lang, 26' breit; Nr. 9 ein zweistödiges Wohnhaus, die seitherige Pächters-Wohnung, 44' lang, 34' breit, werden am Montag den 19. April d. J., im öffentlichen Aufsteich auf den Abbruch verkauft. Diese Gebäude enthalten vieles brauchbares Baumaterial, und werden die Kaufsliebhaber zu der Verhandlung, welche Mittwags 10 Uhr auf dem Hofe selbst beginnt, einladen. Den 6. April 1869.

R. Kameralamt. Maier.

Begbau-Accord.

Künftigen Mittwoch den 21. d. M.,

Morgens 8 Uhr, wird dahier der Bau des sog. Strümpfelbacher Weges, von dem Staatswald Forstebene durch den Maßholder ziehend, in 1. Lose im Accord vergeben, Der Ueberschlag beträgt:

- 1) für Planirung 842 fl.
2) " Chaußirung 2260 fl.
3) " Maurerarbeit 127 fl.

Kostenüberschläge und Pläne können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Auswärtige, die seitens unbekannter Liebhaber haben sich mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen zu versehen.

Reichenberg den 15. April 1869. R. Revieramt. Trips.

Accorde

über Brechen, Aufführen und Zerklainern von Kalk- und harten Sandsteinen auf das Fuchshaussträßchen, den Pariserweg und die neuen Sträßchen im Gulenberg, Forstebene und Ragenbach im Betrag von ca. 1100 Koflasten, wovon vereinzelt wiederholt vorgenommen am

Mittwoch den 21. April, Morgens 7 Uhr, auf dem Amtszimmer der unterm. Stelle. Reichenberg den 15. April 1869.

R. Revieramt. Trips.

Badnang.

Fabrnik-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Gottlieb Körner von der Walk wird am Mittwoch, 21. und Donnerstags, 22. ds. Mts., je von Vormittags 8 Uhr an eine Fahrnikauktion abgehalten.

Es kommen in Angriff am ersten Tag: Bücher, Mannskleider, Leibwehzeug, Gewehr und Waffen, Frauenkleider, Bettgewand, worunter eine Matraße, Leinwand; am zweiten Tage: Küchengehirn von Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Porzellan, Glas, Schreinwerk, Feld- und Handgehirn, ca. 10 Simri Dinkel, ca. 8 Simri Einkorn, Faß- und Handgehirn, ca. 20 Jmi 1868er Wein und allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber in die Körner'sche Wohnung am Zwinger freundlichst eingeladen werden.

Den 15. April 1869. R. Gerichts-Notariat. Reinmann.

Murrhardt.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an die Verlassenschaft der verstorbenen Frau Rathschreiber Seifferts Wittve von hier und des gleichfalls gestorbenen Herrn Stadtwicars Ernst Seiffert von hier, sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 10 Tagen anzumelden und zu beweisen. Den 14. April 1869.

Theilungs-Behörde: Amtsnotar Dintelader. Badnang.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des verst. Gottlieb Körner,

Webers von hier, verlaufen am nächsten

Montag den 19. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen

Auffsteich:

Ein zweistödiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und gewölbtem Keller, Holzstall und Schweinestall am Haus in der obern Vorstadt, neben Ferd. Thumm und der Straße.

Brd.-B.-N. 2400 fl.

7/8 Mrg. 19,2 Ath. No. 2196 u. 2197

Acker in Bütteneckern, neben David Sorg,

Schreiner und Gottlieb Reichert, Weber,

7/8 mit Dinkel und Einkorn angeblümt,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. April 1869.

Rathschreiberel Krauth.

Kurzach Gemeinde Nassach.

Gläubiger-Aufruf.

Am die Güterkaufschillinge des Adlerswirths Wied in Kurzach und dessen Sohn Adolf Wied lebig, mit Sicherheit verweisen zu können, werden sämtliche unbekannt Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der

nächsten 10 Tagen

von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, spätere Forderungen könnten nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 12. April 1869.

Schultheißenamt Wieland.

Spiegelberg.

Geld-Gesuch.

Ein Einwohner der hiesigen Gemeinde sucht ein Darlehen von

2400 fl.

auf Pfandschein mit

900 fl. Gebäude und

9980 fl. Güteranschlag

anzunehmen.

Gefällige Anträge vermittelt

Schultheiß Schäffer.

Spiegelberg.

Zugelaufener Hund.

Es ist einem hiesigen Einwohner ein Wegehund mit kurzem Schwanz angelauten. Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der erwachsenen Kosten innerhalb 8 Tagen hier abholen, widrigenfalls anderwärtige Verfügung über den Hund getroffen werden würde.

Den 15. April 1869.

Schultheißenamt.

Badnang.

Realschule.

Die Aufnahmsprüfung in die Realschule findet nächsten Dienstag den 20. April, Morgens 9 Uhr, im Lokal der Realschule statt. Die Söhne hiesiger oder auswärtiger Eltern sind bis dahin bei dem Ortschulvorstand Herrn Delan Moser anzumelden. F. Stelzer, Reallehrer.

Um verschiedene an mich ergangene Nachfragen über die Zeit des Eintritts, die Bedingungen der Aufnahme zu beantworten, füge ich noch einen Auszug der von der Kgl. Kult.-Ministerial-Abtheilung ergangenen Erlasse bei.

1) Die einlässigen Realschulen sind für 11-14jährige Schüler berechnet, welche also bis zum Schlusse ihrer Schulpflichtigkeit einen 3jährigen Cursus durchmachen sollen.

Fabrnik-Versteigerung.

Wegen Abzugs ist Unterzeichneter gesonnen, am Mittwoch d. 21. April d. J.

Morgens 9 Uhr,

Nachstehendes gegen baare Bezahlung zu verkaufen:

- 2 Bettladen, 1 Kleiderkasten, 1 Kommod, 2 Tische, 2 Wägen, 3 Pflüge, 3 Eggen, worunter eine eiserne, 1 sehr gute Puzmühle, 1 Strohhut, 1 Branntweinhafen sammt Zugsühr, Mostpresse sammt Trog und Stein, 18 Eimer in Eisen gebundene Faß, 2 bis 9 Eimer haltend, 1 kupferner Waschkessel, Feld- und Handgehirn und allerlei Hausrath, wozu Liebhaber Morgens 9 Uhr in Eschelhof eingeladen werden.

Pächter Würth.

Badnang.

Einladung.

Die Herren Wirthe von hier und dem Bezirke werden zu einer Besprechung über „die unzeitgemäße Art der seitherigen Umgeldserhebung und etwaige neuere Vorschläge,“ sowie die Besichtigung eines Delegationen bei der in Stuttgart abzuhaltenden Versammlung zu diesem Zwecke, auf den 19. d. M., Abends 7 Uhr, zu Gastgeber Kurz freundlichst eingeladen. Mehrere Wirthe.

Badnang.

Ein freundliches Logis, enthaltend: 2 Zimmer, Küche, Bühne, Keller und Holzremise, wozu auch erforderlichen Falls Stallung und Scheune gegeben würde, könnte bis Georgii bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. BL

Murrhardt.

Erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß meine

Musterkarte

von G. S. Keller's Söhne in Stuttgart

auf's reichhaltigste regulirt und ausgestattet ist.

Wilh. Gauger, junior.

Zeitungspapier

in großem und kleinerem Format für Kaufleute zum Einwickeln und Tapeziren passend, eine Partie ungar.

Mehlsäcke,

neue und gebrauchte

Bierflaschen, Spantörbe &

braune Armtörbe,

um damit vollends zu räumen von 30 Kr. an, empfiehlt

C. Weismann

Badnang.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Fr. Würdter, Schlosser.

Badnang.

Für die

Detisheimer Naturbleiche

nimmt Gegenstände in Empfang

Julius Schmückle.

Badnang.

Einweb-Garn

in erster Qualität empfiehlt zu billigem Preise

Julius Schmückle.

Badnang.

Frankfurter Vogelfutter

hauptsächlich für Canarienvögel sehr gut bei

Julius Schmückle.

Murrhardt.
Lehrlings-Gesuch.
 Einen jungen kräftigen Menschen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre
Julius Holzwarth, Bäcker.

Badnang.
Lehrlings-Gesuch.
 Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre, mit oder ohne Lehrgeld
Wilhelm Wacker, Schuhmacher.

Badnang.
Lehrlings-Gesuch.
 Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre
Schreinermeister Gröninger.

Badnang.
Lehrlings-Gesuch.
 Einen jungen Menschen nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre
J. Stierle, Schlosser.

Magd-Gesuch.
 Ein geordnetes Mädchen wird in eine stille Haushaltung gesucht. Eintritt kann sogleich erfolgen. Näheres bei der Red. d. Bl.

Bernhaldenmühle.
Erklärung.
 Ich erkläre hiermit, daß es mir ernstlich leid thut, den Herrn Doktor Ziegler beleidigt zu haben.
Jakob Gfänger.

Murrhardt.
Tanzunterhaltung.
 Am kommenden **Dienstag**, als am heutigen Fahrmarkt, findet bei gutbesetzter Musik Tanz-Unterhaltung statt, wozu freundlichst einladet
Engelwirth Zügel.

Großaspach.
Wagen-Verkauf.
 1 zweispänniger starker Wagen, vornen mit eiserner Mite, sowie 2 weitere Wagen, Apännig und Hspännig, hat zu verkaufen
Gastwirth Christian Schuch.

Auswanderer und Reisende nach Amerika besördert mit den rühmlichst bekannten Bremer und Hamburger Postdampfern, sowie auch mit Segelschiffen wöchentlich 2 Mal und können Verträge zu den billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei dem concessionirten Agenten
Ferd. Thumm in Badnang.

Sulzbach a. d. Murr.
 Zur Annahme von Tuch, Tischzeug und Faden für die vorzügliche
Kirchheimer Bleiche
 erbitet sich auch heuer wieder
F. S. Kübler.

Nächsten Sonntag hat den
Breslau-Nachtag
 und ladet hierzu freundlich ein
Wittwe Spöhrle.

Wollene Badnang.
Sommer-Buxskins
 in reicher Auswahl empfiehlt billigt
Julius Springer.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.
 Begründet 1812.

Grundkapital 3,500,000 Gulden.
 Zum Agenten obiger Anstalt für den Oberamts-Bezirk Badnang ist Herr **Mich. Kausler**, Accifer in **Großaspach** bestellt und oberamtlich bekräftigt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Stuttgart, den 15. März 1869.

Haupt-Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt:
Carl Anselm, Schmale-Strasse Nro. 9.

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich zur Aufnahme von Mobilien-Versicherungen jeder Art für diese anerkannt solide, gegenwärtig älteste auf Aktien gegründete Versicherungs-Anstalt Deutschlands und bin zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur unentgeltlichen Abgabe von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen mit Vergnügen erbötig.
Großaspach im 19. März 1869.

Mich. Kausler, Accifer
 Agent der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.
 In **Badnang** ist die Anstalt vertreten durch Herrn **Stadtaccifer Wisbeck**, Kaufmann **Doderer.**

Murrhardt.
Strohüte in großer Auswahl
 sind neu angekommen für Herren und Knaben, Frauen, Mädchen und Kinder in modern und billigt bei
Albert Böhringer.

Murrhardt.
Goldstäbe
 Schwarz mit Gold, Palmyrander mit Gold in verschiedener Breite, Schreinerhandwerkzeuge, Schlösser und Beschläge, Farben und achtz altes Leinöl, Schaufeln, Spaten, Drahtstifte in großer Auswahl, guten Klee und Gartensamen billigt bei
Albert Böhringer.

Den Bewohnern des Bezirks Badnang
 beehren wir uns mitzutheilen, daß wir Herrn **Kaufmann C. Weismann in Badnang** die Agentur für unsere Inserate übertragen haben.
 Derselbe wird demnach alle ihm für die Redaction übergebenen Anzeigen **z. Kostenfrei** besorgen und den Einzug der Gebühren für sämtliche im Bezirk Badnang aufzugebene Inserate besorgen.
Heilbronn, im April 1869.

Expedition der Redaction.
Murrhardt.
Achten seeländer Saatkorn, rheinischen Hanffamen, Klee- und Grassamen, reine Wicken, Esper empfiehlt
F. A. Seeger
 beim Waldhorn.

Murrhardt.
Bestes, weißes und farbiges Webgarn
 billigt bei
F. A. Seeger
 beim Waldhorn.

Badnang.
Geld-Offert.
900 fl. hat gegen gefällige Pfandsicherheit auszuleihen. Wer sagt die Redaction.

Murrhardt.
Seu
 verkauft aus Auftrag
Siebmacher Wap.

bedirgt, gedruckt und verlegt von L. W. Schmidt in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 45.

Dienstag den 20. April 1869.

37. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 54 fr. Man abonnirt bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwispaltige das Doppelte.

Tages-Ereignisse.

Württemberg.

* Wie wir vernehmen, ist an dem Postboten Fehl von Gronau kein Mord begangen worden, sondern ist derselbe in einen Straßengraben gefallen und wurde der gebrechliche alte Mann auf dem Gesicht liegend todt gefunden.

** Seit dem Gewitter, das in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag einem großen Theil des Landes erwünschten Regen gebracht, ist kühlere Witterung eingetreten. — In Heutingenheim O.-A. Ludwigsburg schlug der Blitz in den Kirchturm ein, glücklicherweise ohne zu zünden.

Stuttgart 17. April. Die hiesige Handwerkerbank, das weitaus bedeutendste Institut dieser Art in Süddeutschland und überhaupt eines der bedeutendsten in ganz Deutschland zählte nach dem der gestrigen Generalversammlung vorgelegten Rechenschaftsberichte des Ausschusses am Jahreschlusse 1909 Mitglieder, die im abgelaufenen Jahr 78,590 fl. 12 kr. einlegten, 11,661 fl. 48 kr. mehr als im Jahr 1867, wodurch sich die Gesamtsumme der Einlagen auf 466,136 fl. 57 kr. erhöhte. Der gesammte Kassenumschlag während des vergangenen Jahres erreichte die bedeutende Höhe von 6,695,688 fl. 17 kr.

Stuttgart, 18. April. Im R. Geheimerrath finden gegenwärtig Beratungen über die Medicinal-Taxe statt, und wird der Veröffentlichung derselben in nicht ferner Zeit entgegenzusehen sein. Auch ist beim R. Geheimerrathe ein Gesetz über die Regelung des Aufenthaltss eingbracht worden, dessen Beratung in der nächsten Zeit zu erwarten ist.

Stuttgart, 18. April. Am Montag 19. April beginnt der hiesige Pferdemarkt und es wird den Pferdeliebhabern reichliche Gelegenheit geboten sein, ihre Bedürfnisse nach Pferden jeden Schlags zu befriedigen. Aus dem R. Privat-Gestüte werden 27 und aus dem Land-Gestüte 28 Pferde am Dienstag den 20. zum Verkauf gebracht; die meisten der letzteren werden nur aus dem Grunde ausgemustert, weil sie für Gestützzwecke zu leicht sind. Außerdem kommen aus dem königl. Marstall noch 7 ausgemusterte Pferde zum Verkauf. Die etwas ausgebreitete Ausmusterung im Land-Gestüte hat ihren Grund wesentlich in der Berücksichtigung der Wünsche des Landes, dessen bauteubende Bevölkerung nach und nach zur Einsicht gekommen, daß ein etwas schwerer und doch eleganter Schlag von Pferden seinen Bedürfnissen am besten entspricht.

Weinsberg den 16. April. Heute Nacht 10 Uhr ist in hiesiger Stadt Feuer ausgebrochen; es brannte in einer Scheuer in der Sternengasse, welche, als die rasch herbeigeeilte Feuerweh auf dem Brandplatze erschienen, schon in Flammen stand. Der angestrengtesten Thätigkeit gelang es um 12^{1/2},

Uhr ohne auswärtige Hilfe das Feuer auf die Scheuer, worin sich viel Stroh und Heu befand, und das angrenzende Wohnhaus zu beschränken, welche auch total abbrannten.

Böblingen den 16. April. Gestern hatten wir Gelegenheit einen eigenthümlichen Zug zu beobachten; ca. 250 Eisenbahnarbeiter hielten in unserer Stadt Raft, um dann weiter in die Gegend von Wildberg und Calw zu ziehen. Die beiden Eisenbahnunternehmer Wälz und Jooß kamen auf den Gedanken, aus Böhmen und der böhmischen Oberpfalz sich Arbeitskräfte zu holen. Ein Aufruf in einem böhmischen Blatte hatte einen über Erwarten günstigen Erfolg; es kamen massenhafte Anträge, und so entland der Zug.

Kirchheim u. T., 13. April. Noch vor einigen Tagen zeigte sich die Natur im Winterkleid, jetzt schon sind wir mitten in das herrlichste Leben hineingestellt. Pfirsich-, Pfämen-, Kirsch-, selbst Birnbäume prangen bei uns in reichem Blüthenschmuck, und unsere herrliche Gegend mit dem reizenden Lenninger Thal gleicht einem Blüthenmeer, Freunde der Natur bereits von allen Seiten herbeiziehend.

* Die Dienstwohnungen, welche das Verkehrsweisen vorderhand mit ständischer Zustimmung für niedere Bedienstete im Post- und Eisenbahndienste in Stuttgart erbauen läßt, scheinen sich nicht auf diese Stadt beschränken zu sollen, indem für Ravensburg bereits die Herstellung ähnlicher Wohnungen im Voranschlage von 22,434 fl. zur Submission ausgeschrieben sind.

Bayern.

München, 14. April. Der letzte Gegenstand der heutigen Tagesordnung war der Antrag Dr. Böls auf Einführung einer Hundsteuer. Er erschien als gestandslos durch die Erklärung des Ministeriums, daß ein solcher Gesetzentwurf bereits ausgearbeitet sei und dem nächsten Landtag vorgelegt werden; dennoch war die Versierung des Antragstellers vollkommen berechtigt, daß der fürchtbare Ernst dieser Sache aus den statistischen Ziffern sprechen, wornach während der letzten vier Jahre in dem Umfang des Königreichs 4000 wüthende Hunde getödtet, 836 Menschen von solchen Hunden gebissen wurden und 69 Menschen in Folge solcher Bisse an der Wuth gestorben sind.

Baden.

Karlsruhe, 15. April. In den letzten Tagen hat zu Achem eine Zusammenkunft von Vertretern der großdeutsche-demokratischen Partei stattgefunden. Unter der Zahl der Teilnehmer, welche etwa fünfzig betragen hat, wird besonders v. Feder, Jakob Venedy, Dr. Jungmann, Eichelsdörfer, Kaiser und Schneider genannt. Nach Mittheilungen der betreffenden Parteiblätter beabsichtigt man zunächst eine Agitation zu Gunsten der allgemeinen, direkten und geheimen Wahlrechts

und sollen zu diesem Behufe Adressen an das Staatsministerium in Umlauf gesetzt werden. Da das Verlangen nach einer Wahlreform auch den Wünschen der liberalen Partei entspricht und ebenso bei einem Theil der Nationalliberalen Unterstützung finden dürfte, so verspricht eine solche Bewegung günstige Chancen. Bemerkenswerth für die politischen Zustände unseres Landes ist es immerhin, daß die demokratische Partei nach langer Passivität den Zeitpunkt für geeignet hält, ihre Thätigkeit wieder aufzunehmen.

Oesterreich.

Wien den 16. April. Der Reichstag soll am 24. April mit Feierlichkeiten und einer Thronrede eröffnet werden. — Die Enthüllungsfest des Monumentes des Palatin Joseph wird am Tage darauf erfolgen.

Italien.

Florenz, 15. April. Die Italia militare veröffentlicht den Entwurf einer neuen Armeeorganisation. Die Armee soll darnach künftig eingetheilt werden in die aktive Armee und die Reserve. Gesamtstärke 620,000 wovon 400,000 Mann die aktive Armee bilden. Die Bildung der Reserve soll nach Provinzen geschehen. — Die Gazette d'Italia meldet, daß der Abschluß der Verkaufs-Operation der Kirchengüter mit der Gruppe Fould, Bodenkredit und der Nationalbank bevorstehe.

Rom den 1. April. Der Jesuiten-General Beß arbeitet bereits an dem Verzeichniß der Sünden, welche vom ökonomischen Conzil abgeschafft werden sollen. Als erste wird die Buchdruckerkunst genannt.

Spanien.

* Obgleich die Nachrichten aus Spanien nichts weniger als befriedigend sind, haben sich doch Bankiers gefunden, welche für die provisorische Regierung eine Anleihe kontrahiren wollen. Die Anleihe soll 250 Mill. betragen. Die betreffenden Bankiers garantiren der Regierung 80 Mill., von denen sie ihr 50 Mill. vorschließen; den übrigen Theil der Anleihe übernehmen sie nur auf Kommission. So heißt es in den finanziellen Kreisen; die Bankiers sind Oppenheim in Paris und Sulzbach in Frankfurt.

Madrid, 15. April. Man versichert aus guter Quelle, daß die Mehrheit entschieden ist, die Frae der Thronkandidatur bis nach Durchberathung und Genehmigung der ganzen Verfassung zu vertragen.

England.

London den 15. April. Von dem französisch-atlantischen Kabel sind 303 Meilen beendet und 531 Meilen noch anzufertigen. Auf den Dampfern Great Eastern und Scandria sind bereits 2200 Meilen eingeschiffet worden.